



VERANSTALTER VON KULTUR- UND AKTIVREISEN

Wandern im Zittauer Gebirge

Im Dreiländereck zu Polen und Tschechien

Gruppenreise - Geführte Wanderungen - 6 Reisetage

Termine: 10.06. bis 15.06.2025 und 02.09. bis 07.09.2025

"Nur zu Fuß genießt man die Schönheiten der Natur!" - so sprach Freiherr von Knigge seinerzeit im 18. Jahrhundert. Und dass er Recht hat, beweist die ständig steigende Nachfrage nach Wanderurlaub. Im Wandern die Heimat zu erkunden, bedarf es zunächst etwas Zeit und Freude. Beides kam erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts zusammen. Touristische Massen verlangten nicht vor 1850 nach geordneten Wanderwegen, um 1880 bildeten sich erste Vereine (Naturfreunde, Riesengebirgsverein) und in der Görlitzer Region ist der erste nennenswerte gedruckte Wanderführer um 1930 erschienen. Die Oberlausitz ist ein bekanntes Wandergebiet. Viele Wanderwege wurden beschildert und Wanderziele benannt. Im Oberlausitzer Bergland und Zittauer Gebirge finden Wanderfreunde zu jeder Jahreszeit lohnende Tagestouren. © *Wirstammtisch Zittauer Gebirge e.V.*

Im südöstlichen Zipfel Sachsens, am Dreiländereck zu Tschechien und Polen, lädt eine abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft zu unbeschwerter Wandertouren ein. Granitene Bergrücken, vulkanische Kuppen, markante Sandsteinberge und malerische Täler verleihen dieser Landschaft ein unverwechselbares Antlitz. Ein besonderes Kleinod ist das Zittauer Gebirge. Fabelhafte Sandsteinfelsen und eine urwüchsige Natur sind der besondere Reiz des kleinsten deutschen Mittelgebirges.

Das Zittauer Gebirge und das ihm vorgelagerte Berg- und Hügelland ist mit mehr als 700 km Wanderwegen das Wanderparadies der Oberlausitz. Einmalig ist auch das grenzüberschreitende Wandern im Zittauer Gebirge, das nahtlos in das Lausitzer Gebirge auf tschechischer Seite übergeht.

Standort und Ausgangspunkt unserer Wanderungen ist der Kurort Waltersdorf.

1. Rundwanderung bei Oybin und Lückendorf

Fahrt nach/ab Oybin mit dem Bus. Wanderstrecke: 17 km

2. Von Walterdorf über Myslivny

(Grenzübergang nach Tschechien) zur Lausche und zurück nach Walterdorf. Wanderstrecke: 17 km

3. Über die Jonsdorfer Felsenstadt nach Hain und zurück nach Waltersdorf. Wanderstrecke: 16 km

In gemütlichen Bergbauden und Gasthäusern entlang der Wanderrouten werden ausgiebige Pausen eingelegt.

Wanderungen: *leicht bis mittelschwer



VERANSTALTER VON KULTUR- UND AKTIVREISEN

Leistungen:

- Transfer ab/bis Bahnhof Zittau Waltersdorf
- 5 Übernachtungen mit Halbpension in einem familiengeführten Hotel in Waltersdorf
- Kurtaxe
- 3 geführte Tageswanderungen
- Reisebegleitung während des gesamten Aufenthalts.

Mindestteilnehmer: 8 Personen - max. Teilnehmer 16

Preis pro Person: 795 € im DZ - EZ-Zuschlag 175 €

***Über das Wandern:**

Wer auch zu Hause Freude an mehrstündigen Wanderungen hat, wird keine Schwierigkeiten haben. Stellen Sie aber bitte vor der Reise, ggf. durch Ihren Hausarzt, sicher, dass Ihre körperliche Konstitution die Teilnahme an den Wanderungen zulässt und Sie den gesundheitlichen Anforderungen einer solchen Tour gewachsen sind.

Witterungsbedingte Terminverschiebungen und Programmänderungen der Wanderungen sind uns vorbehalten!

Wegbeschaffenheit:

leicht: meist gute Wege in leichtem Gelände, Gehzeiten 3-4 Stunden pro Tag. Auf- und Abstiege von 200-400 m. Geringen Anforderungen an Kondition und Trittsicherheit.

mittel: schmale Pfade, teilweise weglos. Gehzeiten 3-6 Stunden pro Tag. Auf- und Abstiege von 300-600 m. Gute Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich.

anspruchsvoll: wie mittel, Gehzeiten von 4-7 Stunden, nur selten länger. Auf- und Abstiege bis 900 m. Sehr gute Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich.

Grundausrüstung für alle Wander-Reisen:

Leichter Tagesrucksack (ca. 25 Liter), feste, knöchelhohe Bergschuhe mit Profilsohle, Sport- oder Jogging-Schuhe genügen nicht. Zweckmäßige Wanderbekleidung, Regenschutz, Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Sonnenbrille und Trinkflasche (mind. 1 Liter).

Es wird ebenso darauf hingewiesen, dass über Funk oder Handy veranlasste Krankentransporte auf dem Landweg wesentlich länger dauern als in Deutschland üblich. Funklöcher sind nicht auszuschließen.